

Mehr-als-Menschliche Heroisierungen (online/Freiburg, 12–13 Apr 23)

online/Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, 12.–13.04.2023

Anmeldeschluss: 31.03.2023

Dr. Anne Hemkendreis

Mehr-als Menschliche Heroisierungen: Darstellungen eines Phänomens.

Dr. Anne Hemkendreis (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg) und Dr. Anita Hosseini (Universität für Angewandte Kunst Wien).

Die Formwerdung des Mehr-als-Menschlichen birgt eine große Faszinationskraft und zugleich ein Unbehagen. Dabei sind Versuche, den Menschen aus dem Zentrum des Weltbildes zu rücken, in ihrer Kommunikation an Darstellungs- und Wahrnehmungskonventionen gebunden. In ihrer medialen Vermittlung verorten sich posthumane Figuren in einem Spannungsfeld zwischen menschlichem Heroismus und der Kritik an Subjektivierungskonzepten und Naturalisierungstendenzen. Der Rückgriff auf humanoide Figuren dient also gleichzeitig ihrer Überwindung. Der Workshop untersucht posthumane Heroisierungen in Kunst, Aktivismus und Popkultur anhand von Textdiskussionen und Case Studies.

Heroische Figuren ziehen Aufmerksamkeit auf sich. Sie wirken – häufig durch sinnliche Inszenierungen – affizierend oder gar überwältigend und radikalierend. Sie verändern gesellschaftliche Kontexte. Heroische Figuren konstituieren ihr Publikum und werden selbst von diesem konstituiert. Hierbei spielen die Kategorien gender, race und class ebenso eine definitorische Rolle wie auch der Raum ihrer Situierung. Sich verschärfende gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen sowie ihre mediale Verhandlung verleihen mehr-als-menschlichen Figuren eine gesteigerte Agency bzw. soziale Wirkmacht. Sie reagieren auf die Anforderungen der Gegenwart, agieren aber zugleich auch in einem kontingenten Raum zwischen Fakt, Fiktion und Zukunftsvisionen. Dabei nehmen sie entropische Formen an, die aufgrund ihrer Fluidität und Variabilität fern jeder Binarisierung sind.

Welche Möglichkeiten bietet die Theorie eines posthumanen Heroismus in der visuellen Kommunikation, und welche Wissens- und Handlungsoptionen werden generiert? Welche Verhandlungsräume und Vorstellungen eröffnen mehr-als-menschliche Figuren? Wie verändern mediale Vermittlungen dieser Figuren den Blick auf gesellschaftliche, intersektionale und ökologische Fragestellungen?

Der Workshop (hybrid) wird organisiert vom SFB 948 "Helden-Heroisierungen-Heroismen", S4 "Ästhetiken der Affizierung."

Anmeldung und weitere Informationen:

<https://www.sfb948.uni-freiburg.de/de/veranstaltungen/tagungen/mehr-als-menschliche-heroisierungen/index.html?page=1>

Programm:

MITTWOCH, DEN 12.04.2023

13:00-13:30 Uhr Begrüßung und Einführung

Anne Hemkendreis und Anita Hosseini: Entropische Kreaturen: Faszination und Unbehagen

NATUR IM POSTHUMANEN DISKURS

13:30-14:30 Uhr Textbesprechung

Katharina Hoppe: "There is no Planet B" – Die (Post-)Heroismen der Klimabewegung

Fahim Amir: Neoliberale Bienen, Soli-Moskitos und Anarcho-Termiten

14:30-15:00 Uhr Kaffeepause

15:00-16:30 Uhr Case Studies

Tobias Schlechtriemen und Doris Schweitzer: Die Natur vertreten – Subjektivierungsformen, Figurenkonstellationen und moralische Aufladungen in der ‚Rechte der Natur‘-Debatte

Josef Barla: Mehr-als-menschliche Heldengeschichten für das Anthropozän? Zur Verwobenheit von Symbiose, Race und Spezies in Donna Haraways Spekulativer Fabulation

16:30-16:45 Uhr Kaffeepause

MEHR-ALS-MENSCHLICHE VERKÖRPERUNGEN I

16:45-17:45 Uhr Textbesprechung

Donna Haraway: A Cyborg Manifesto

Astrida Neimanis: Embodying Water. Feminist Phenomenology for Posthuman Worlds

17:45-18:15 Uhr Pause vor Abendvortrag

18:15-20:00 Uhr Abendvortrag

Caroline Alves (Artist Talk): TRANSATLANTICA Dance Water and Degress of Change

<https://www.mifrushproduction.com/projects/transatlantica>

Johannes Riquet (Keynote): Hard Ice, Soft Snow? Transnationalism, Spectatorship and the Arctic Sublime

Donnerstag, den 13.04.2023

MEHR-ALS-MENSCHLICHE VERKÖRPERUNGEN II

9:00-10:30 Uhr Case Studies

Dorna Safaian: Greta Thunberg: Heroismus und Klimakatastrophe

Vera Marstaller: Skelette, Gespenster und Göttinnen. Dekolonial-feministische Perspektiven auf Heroisches in der Ciudad de México

10:30-10:45 Uhr Kaffeepause

ANIMIERTE HELD:INNEN IM TRANSHISTORISCHEN

10:45-11:45 Uhr Textbesprechung

Legacy Russell: Glitch Feminism

Rosie Braidotti: Posthumanes Wissen

11:45-12:15 Uhr Pause mit Snacks

12:15-13:45 Uhr Case Studies

Florian Nieser: Nur einmal den Helden spielen – Überlegungen zur Transmedialität von Exorbitanz und ihrem Immersionspotential

Michael Klippfahn-Karge: Orakel mit Kippfigur: produktive Heroisierungen des Dämonischen in Agnieszka Polskas "The Demon's Brain"

13:45-14:30 Uhr Abschlussdiskussion

Quellennachweis:

CONF: Mehr-als-Menschliche Heroisierungen (online/Freiburg, 12-13 Apr 23). In: ArtHist.net, 17.03.2023.

Letzter Zugriff 07.04.2026. <<https://arthist.net/archive/38773>>.